

*Benediktinerklöster*

Erschienen ist der Band Wessobrunn (I. Frfr. v. Andrian-Werburg, Nürnberg). In Bearbeitung sind Ellwangen und Blaubeuren (I. Eberl, Ellwangen), Hirsau und Klosterreichenbach (St. Molitor, Ludwigsburg), Gottesaue (P. Rückert, Stuttgart), St. Maximin/Trier (B. Resmini, Koblenz) sowie das Benediktinerinnenkloster St. Walburg/Eichstätt (I. Johaneck, Münster), ferner das oberschwäbische Benediktinerkloster Ottobeuren (U. Faust, Ottobeuren), die oberfränkische Abtei Banz (G. Dippold, Bayreuth) sowie St. Peter/Salzburg (K. Birnbacher und A. Hahn, Salzburg). Neu bearbeitet wird Ochsenhausen (K. Maier, Eichstätt).

*Zisterzienserklöster*

In Bearbeitung sind Maulbronn (I. Eberl, Ellwangen), Bredelar (H. Müller, Münster), Schöntal (M. M. Rückert, Ludwigsburg) sowie das Frauenkloster Mariensee (C. Graefe, Hannover) und die Zisterze Langheim (G. Dippold, Bayreuth). Neu bearbeitet werden die Zisterzienserinnen von Seligenporten (B. Appel, Eichstätt).

*Prämonstratenserstifte*

In Bearbeitung sind Steinfeld (I. Joester, Düsseldorf), Marchtal (W. Schöntag, Stuttgart), Hamborn (L. Horstkötter, Duisburg), Cappenberg (W. Bockhorst, Münster), Varlar (W. Frese, Münster), Ilbenstadt (J. R. Wolf, Dresden), Clarholz (H. Conrad, Münster), Rommersdorf (B. Krings, Neuwied). Neu bearbeitet wird Weißenau (G. Wieland, Friedrichshafen).

*Augustinerchorherren*

Sie stellen eine neue Gruppe innerhalb des Bearbeitungsrahmens der Germania sacra dar. Neu in Bearbeitung sind Waldsee (J. Fischer, Freiburg) und Bernried (W. Scherbaum, Bernried).

*Kartäuser*

Die Arbeit an der einzigen reichsunmittelbaren Kartause Buxheim, deren archivalische Überlieferung zu großen Teilen in Ottobeuren liegt, konnte fortgesetzt werden (U. Faust, Ottobeuren).